

DAS PRINZIP SELBSTERMÄCHTIGUNG

Erhebe dich!

Nimm deinen Platz wieder ein und lebe deine *Schöpferkraft*.



Worum geht es wirklich in unserem Leben? Wonach streben wir?

Wir streben nach guten Gefühlen. Nicht mehr und nicht weniger! Je weniger gute Gefühle wir in uns tragen, desto mehr brauchen wir. Selbst das vermeintlich so wichtige Bestreben nach Sicherheit verliert sich im guten Gefühl. Wenn ich glücklich bin, wird Sicherheit nebensächlich. Suchen wir Liebe, Erfüllung oder Freiheit, geht es auch hier letztendlich nur um das gute Gefühl, welches wir dann haben. Selbst das Gefühl nach Hunger, Durst und Schlafen verringert sich, wenn ich voller Glücksgefühle bin.

Gefühle wie Frieden, Leichtigkeit, Geborgenheit usw. erzeugen ein gutes Gefühl. Wenn ich wahrhaft glücklich bin, brauche ich keine Geborgenheit, keinen Frieden und keine Leichtigkeit im Außen. Wenn ich wahrhaft glücklich bin, brauche ich nichts mehr.

Das ist der Grund, weshalb uns die Werbung und die Politik „bewusst“ in schlechten Gefühlen halten. Weil wir dann im Mangel sind und wieder etwas brauchen. Nur der Mangel erzeugt ein Bedürfnis nach Brauchen.

Das Einzige, was wir also erschaffen müssen, sind Momente guter Gefühle. Die wiederum erzeugen automatisch Fülle.

Schaue ich aus einem guten Gefühl zurück in vergangene „schlechte“ Momente, verliert die negative damalige Emotion an Bedeutung. Ich bleibe im guten Gefühl, während ich auf das Schlechte schaue.

Wenn ich in mir gute Gefühle trage, werde ich deutlich seltener krank. Ich bin nicht anfällig für Viren oder Bakterien im Außen. Eine glückliche Zelle kann keinen Krebs erzeugen.

Ein durchgängig völlig selbstverständliches gutes Gefühl kann ich durch viel Übung erlernen und erzeugen. Und gute Gefühle erzeuge ich, indem ich mich an Momente voller Glück erinnere. Ich brauche lediglich einen „Glücksanker“, um gute Gefühle zu erzeugen.